

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 27. April 1963

Blatt 790

Die Straßenbahn am 1. Mai

=====

27. April (RK) Am Mittwoch, den 1. Mai wird der Betrieb auf der Straßenbahn erst um 14 Uhr ab Ring, das ist um etwa 13.45 Uhr von den Betriebsbahnhöfen aus, eröffnet. Auf der Stadtbahn und den Autobuslinien wird der Betrieb zum gleichen Zeitpunkt aufgenommen (die innerstädtischen Autobuslinien werden nicht betrieben).

Die Vorverkaufstellen sind am Mittwoch, den 1. Mai von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen 6, Rahlgasse 3, ist geschlossen.

Am Mittwoch, den 1. Mai gilt außerdem auf der Straßenbahn, Stadtbahn, auf den Autobuslinien und im Gemeinschaftstarif mit der Schnellbahn, der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 5.50 Schilling im Tarifgebiet I oder auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse-Mödling" bzw. "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Kinder-Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Die Kurz- und Teilstrecken-, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tage ungültig.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der Drei-Schilling-Fahrtschein (im Vorverkauf 2.70 Schilling), auf den Aufzahlungsstrecken der Autobus-Anschlußlinien der Drei-Schilling-Fahrtschein.

- - -

Fachkundliche Führungen in Hetzendorf
=====

27. April (RK) Vor kurzem besuchte die Textilschule Dornbirn die Modeschule der Stadt Wien in Schloß Hetzendorf. Hetzendorfer Lehrkräfte und Schülerinnen waren während einer Reise nach St.Gallen Gäste in der Textilschule Dornbirn, wo sie sich über das Ausbildungsziel dieser Anstalt informieren konnten.

Die Führung der Vorarlberger Besucher durch die Klassen in Hetzendorf bildet eine Ergänzung jener fachkundlichen Exkursionen, die bis 2. Juni jeden Samstag um 10 Uhr vormittag von der Direktion der Modeschule der Stadt Wien veranstaltet werden. Zur Teilnahme sind nicht nur alle Haupt- und Mittelschulklassen Wiens, sondern auch alle interessierten jungen Wienerinnen eingeladen.

Die Führung dauert eineinhalb Stunden. Während dieser Zeit werden zwei Klassen besucht, im Ausstellungsraum verschiedene Werksstücke besichtigt und werden die Historischen Schloßräume begangen, in denen eine Fotoschau sowie Textil- und Modezeichnungen zu sehen sind. Daran schließt sich ein Lichtbildervortrag im Zeichensaal der Anstalt, wobei Direktor Otto Liewehr Erläuterungen über Lehrziel und Berufsmöglichkeit gibt.

- - -

Die nächste Ausstellung im Kulturamt
=====

27. April (RK) Die Ausstellung "Phantastische Aquarelle", die am 29. April um 11 Uhr im Schauraum am Friedrich Schmidt-Platz 5 eröffnet wird, setzt die Reihe jener Expositionen fort, in denen das Kulturamt der Stadt Wien künstlerische Arbeiten aus eigenem Bestand zeigt, bzw. solche in getrennten Themenkreisen zusammenfaßt. Diesmal handelt es sich um grundsätzlich der Aquarelltechnik zugeordnete Werke, die im weiteren Sinn als surreale Arbeiten aufzufassen sind. Die in Aussicht genommenen Bilder dürften unter Beweis stellen, daß die Gruppe der

"Phantastischen Maler" innerhalb Wiens im Laufe der letzten Jahre eine nicht unerhebliche Bedeutung erlangt hat.

Die Exposition setzt sich aus Schöpfungen von Brauer, Doxat, Gütersloh, Hausner, Hundertwasser, Hutter, Krejcar, Leherb, Lehmden, Lipka, Mikula, Swoboda, Urbach und Haller zusammen.

- - -

Bäderpremiere am 10. Mai

=====

27. April (RK) Wie die städtische Bäderdirektion heute der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, werden die städtischen Sommerbäder am Freitag, dem 10. Mai, aufsperrt. 14 Bäder mit einem Fassungsraum für 60.000 Badegäste stehen während dieses Sommers den Wienern zur Verfügung.

- - -

Berliner Sportlerinnen in Wien

=====

27. April (RK) Auf Einladung der Union Wien tragen heute nachmittag Turnerinnen des OSC-Berlin einen Wettkampf gegen Wiener Turnerinnen aus. Am Vormittag besuchten die Berliner Gäste das Wiener Rathaus, wobei sie im Namen des Bürgermeisters von Stadtrat Schwaiger im Roten Salon begrüßt wurden. Der Stadtrat versicherte die Berlinerinnen der Sympathien, die Wien für Berlin empfindet. Für den sportlichen Wettkampf wünschte er den Gästen alles Gute.

Zur Erinnerung an den Empfang im Wiener Rathaus erhielten die Berlinerinnen Bilderalbumen. Morgen werden sie auf Einladung der Stadtverwaltung eine Rundfahrt durch Wien unternehmen.

- - -